

Inhalt

0.	Vorbemerkung	9
1.	Leihmutterschaft – Skizzierung eines ethischen Konfliktfelds	15
1.1	Eine literarische Einführung aus einer anderen Welt oder „Wenn andere sich eines Verbrechens schuldig machen, bin ich mitschuldig“: Der Roman „Frösche“	15
1.2	Leihmutterschaft – Sachstand und Rahmenbedingungen	18
1.2.1	Begriffsklärungen und Fakten	19
1.2.2	Das Problem verschiedener nationaler Gesetzgebungen	23
1.2.3	Die spektakulären „Baby-Fälle“ der Weltpresse	27
1.3	Der ethische Konflikt und die Hauptargumente. Eine Skizze	30
1.3.1	Ein Nein zur Leihmutterschaft um der Menschenwürde willen	33
1.3.1.1	Menschenrechtliche Argumentation: Leihmutterschaft als Verstoß gegen Frauenrechte?	35
1.3.1.2	Menschenrechtliche Argumentation: Leihmutterschaft als Verstoß gegen Kinderrechte	40
1.3.1.3	Leihmutterschaft aus Sicht der katholischen und evangelischen Kirche	42
1.3.2	Die Beurteilung von Leihmutterschaft als Frage ethischer Folgeabwägungen	48
1.3.2.1	Folgen für das Kind	49
1.3.2.2	Folgen für die Wunsch- bzw. Auftragseltern	55
1.3.2.3	Folgen für die Leihmutter	58
1.4	Vorläufige Ergebnissicherung und offene Fragen	61
2.	Reproduktive Selbstbestimmung/Autonomie: Grundlegung und Vertiefung	67
2.1	Reproduktive Autonomie – reproduktive Rechte – reproduktive Gesundheit: Einführung in die Begrifflichkeiten eines schillernden Themenkreises	67
2.2	Reproduktive Autonomie in der katholisch-theologischen Ethik: Der aktuelle Stand der Debatte	78

2.2.1	Eine Tiefenbohrung in katholisch-theologischer Ethik	81
2.2.1.1	Die Kategorie Autonomie	81
2.2.1.2	Die „ewige Geschlechterdifferenz“ als anthropologischer Subtext amtskirchlicher Moral	87
2.2.1.3	Konsequenzen für den bioethischen Diskurs	92
2.2.2	Die Kategorie Autonomie in feministischer (Bio)ethik	100
2.2.2.1	Ein Blick in die Geschichte feministischer Positionen zur Bioethik	106
2.3	Bündelung und Zwischenergebnis	113
3.	Konzeptionen relationaler Autonomie	117
3.1	Prozedurale Autonomiekonzeptionen	118
3.1.1	Das Kriterium der Authentizität	118
3.1.2	Das Kriterium der prozeduralen Unabhängigkeit (procedural independence)	124
3.2	Substantielle Autonomiekonzeptionen	126
3.3	Kompetenzorientierte Ansätze	134
3.3.1	Diana Meyers: Autonomie – die eigene Stimme finden	135
3.3.2	Paul Bensons Theorie der normativen Kompetenz	143
3.4	Vergleich der drei Autonomiekonzeptionen und kritische Würdigung	148
3.4.1	Die Hauptunterschiede der Autonomiekonzeptionen	149
3.4.2	Stärken und Schwächen der Autonomiekonzeptionen aus einer feministischen Perspektive	151
3.4.2.1	Stärken und Schwächen substantieller Konzeptionen	151
3.4.2.2	Stärken und Schwächen prozeduraler Autonomiekonzeptionen	158
3.4.2.3	Kompetenzorientierte Konzeptionen als goldener Mittelweg?	162
3.5	Das Verhältnis von personaler und moralischer Autonomie: Mill versus Kant reloaded	165
3.5.1	„Personal autonomy“ versus „moral autonomy“?	165
3.5.2	Zusammenhänge zwischen personaler und moralischer Autonomie	168
3.6	Konsequenzen des Diskurses über relationale Autonomie für bioethische Konfliktfelder am Lebensbeginn	174
3.6.1	Ein erstes Fazit	176
3.6.2	Leiblich verfasste Selbstbestimmung	178

4.	Relationale Autonomie im Kontext von Leihmutterschaft aus theologisch-ethischer Sicht: Konsequenzen und Vorschlag	189
4.1	Kontextanalyse Leihmutterschaft in Indien: Vergleich zweier sozialwissenschaftlicher Studien	191
4.1.1	Die Frage nach der realen Selbstbestimmung aller Beteiligten – eine Anwendung der verschiedenen Autonomiekonzeptionen unter den neoliberalen Rahmenbedingungen Indiens	200
4.1.1.1	Prozedurale Autonomiekonzeptionen: Authentizität plus prozedurale Unabhängigkeit ...	201
4.1.1.2	Substantielle Autonomiekonzeptionen ...	206
4.1.1.3	Kompetenzorientierte Autonomiekonzeptionen	210
4.1.2	Bündelung und Fazit: Ein vages „Jein“ oder ein klares „Nein“ Relationale Autonomie im Kontext von Leihmutterschaft	213
4.2	Einzelfragen	216
4.2.1	Schwangerschaft als Arbeit?	216
4.2.2	Menschenwürde als Recht auf Selbstverfügung?	220
4.2.3	Von Putzfrau und Gebärmutter: Abschließende Bemerkung zu den anthropologischen Prämissen der Deutung von Leihmutterschaft	226
4.3	Eine fällige Horizonterweiterung	230
4.3.1	Theologisch-ethische Perspektiven: Ein Blick in die Heilige Schrift	230
4.3.2	Eine Unterbrechung des Selbstbestimmungsdiskurses durch eine Ethik der gerechten Sorge	235
4.3.3	Leihmutterschaft in der „Weltfamilie“. Ein Vorschlag	243
4.3.4	Kurzer literarischer Ausklang oder „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“: Der Report der Magd (Roman)	251
	Bibliographie	255
	Internetressourcen	267
	A. Menschenrechtsdokumente	267
	B. Weitere Dokumente	268
	C. Vatikanische Dokumente	272